

Anhang zum 31.12.2021
Commerzbank-Stiftung, Frankfurt am Main

1. Allgemeine Angaben

Name: Commerzbank-Stiftung
Sitz: Frankfurt am Main
Aufsichtsbehörde: Stadt Frankfurt am Main

Die mit Stiftungsgeschäft und Stiftungssatzung vom 10. Dezember 2015 errichtete Commerzbank-Stiftung (Stiftung), Frankfurt am Main, ist mit Stiftungsurkunde vom 15. Dezember 2015 des Regierungspräsidiums Darmstadt als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt worden.

Stifterin ist die Commerzbank Aktiengesellschaft (Stifterin), Frankfurt am Main. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Bildung, Kunst und Kultur und der Wohlfahrtspflege sowie die Verfolgung mildtätiger Zwecke.

2. Rechtsgrundlagen

Das Geschäftsjahr der Stiftung ist das Kalenderjahr. Die Stiftung erstellt ihren Jahresabschluss nach den für kleine Kapitalgesellschaften (§ 267 Abs. 1 und 4 HGB) geltenden Vorschriften. Dieser wurde unter Beachtung der für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften gemäß §§ 238 bis 256a HGB aufgestellt. Ergänzend wurde IDW RS HFA 5 mit Ausnahmen (siehe Punkt 3) angewendet. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist stiftungsspezifisch in Übereinstimmung mit IDW RS HFA 5 in Anlehnung an das Gesamtkostenverfahren gegliedert.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Einzelangaben

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens und sonstige Ausleihungen** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Fondsanteile und Aktien werden auch bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Festverzinsliche Wertpapiere werden mit Wirkung vom 01.01.2017 dem gemilderten Niederstwertprinzip unterworfen. D. h., Abschreibungen werden nur im Falle dauerhafter Wertminderungen vorgenommen. Für die Wertpapierbewertung werden die Stichtagskurse gemäß § 11 BewG herangezogen.

Übersteigen die Anschaffungskosten den Rückzahlungsbetrag, wird dieser Unterschiedsbetrag als Agio abgegrenzt und über die Laufzeit abgeschrieben. Wertpapierabgänge werden unter Anwendung des sogenannten Fifo-Verfahrens erfasst.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind mit ihren Nennwerten ausgewiesen. Die Bankguthaben bestehen gegenüber der Stifterin.

Das **Errichtungskapital** ist zum Nennbetrag angesetzt und vollständig eingezahlt. Die **Kapitalrücklage** ist zum Nennbetrag angesetzt. Mit Wirkung vom 31.12.2018 wurden erstmals weitere Rücklagen und das kumulierte **Umschichtungsergebnis** gesondert ausgewiesen. **Projektrücklagen** werden für Projekte gebildet, für die ein Beschluss des Stiftungsrates zur Durchführung erfolgte und noch keine Förderzusage erfolgt ist. Der Ansatz erfolgt mit der voraussichtlichen Fördersumme.

Anhang zum 31.12.2021
Commerzbank-Stiftung, Frankfurt am Main

Die **sonstigen Rückstellungen** sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt worden. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten aus bewilligten Fördermaßnahmen wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Ansatz erfolgt trotz bedingter Zusage in zugesagter Höhe, soweit der Eintritt der Bedingung als hinreichend wahrscheinlich beurteilt wird. Der Ausweis erfolgt einheitlich als Verbindlichkeit, die entsprechenden Aufwendungen werden als Spendenaufwendungen ausgewiesen. Abweichend von IDW RS HFA 5 wurden Verpflichtungen aus Leistungszusagen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr nicht abgezinst.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Verbindlichkeiten aus bewilligten Fördermaßnahmen	860 T€
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	544 T€
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren	316 T€
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0 T€

4. Angaben zum Eigenkapital / Ergebnisverwendung

Das Stiftungsergebnis wird, sofern keine Rücklagenbildung erfolgt, auf neue Rechnung vorgetragen.

5. Sonstige Angaben

Dem Stiftungsrat gehören an:

- durch die Stifterin berufene Stiftungsratsmitglieder

Klaus-Peter Müller (Vorsitzender)

Martin Zielke (Niederlegung / ausgeschieden zum 15.03.2021)

Manfred Knof (Berufung zum 15.03.2021)

Christian Hassel

Doris Schwerdtfeger

- durch den Stiftungsrat berufene Stiftungsratsmitglieder

Prof. Dr. Birgit Mandel, Leitung des Bereichs Kulturmanagement und Kulturvermittlung im Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim

Prof. Dr. Jan-H. Olbertz, Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin a. D.

Dr. h.c. Petra Roth, Oberbürgermeisterin a. D., Stadt Frankfurt am Main

(ausgeschieden zum 15.03.2021)

Prof. Dr. Maud Zitelmann, Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurt

(Berufung zum 15.03.2021 / Niederlegung zum 15.05.2021)

Natalya Nepomnyashcha, Gründerin & Geschäftsführerin von Netzwerk Chancen, Berlin (Berufung zum 23.09.2021)

Anhang zum 31.12.2021
Commerzbank-Stiftung, Frankfurt am Main

Stiftungsvorstand:

Astrid Kießling-Taşkın

Kirsten Böddeker (ausgeschieden zum 31.12.2021)

Heike Heuberger (Berufung zum 01.01.2022)

6. Erfüllung des Stiftungszwecks

Das Eigenkapital der Stiftung zum Bilanzstichtag in Höhe von T€ 65.242 setzt sich aus dem zu erhaltenden Errichtungskapital in Höhe von T€ 60.297, der Kapitalrücklage in Höhe von T€ 7.786, der freien Rücklage in Höhe von T€ 331 und der Projektrücklage in Höhe von T€ 320, der Umschichtungsrücklage von T€ -1.153 sowie dem Ergebnisvortrag in Höhe von T€ -2.339 zusammen. Die Stiftung konnte der Kapitalerhaltung aufgrund der vorhandenen Kapitalrücklage sowie stillen Reserven in den Wertpapieren in Höhe von T€ 5.896 jederzeit nachkommen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Spenden- und Förderaufwendungen in Höhe von T€ 883 (in vollen Euro gerundet) getätigt. Im Einzelnen waren dies:

Wissenschaft und Bildung (Spenden/Förderung EUR)	176.667,00
Humboldt Universität, Berlin	82.667,00
Berlin Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	50.000,00
University of Applied Sciences, Frankfurt	40.000,00
TU Dresden	4.000,00
Kunst und Kultur (Spenden/Förderung EUR)	400.459,00
ZukunftsGut – Preis der Commerzbank-Stiftung für institutionelle Kulturvermittlung	80.000,00
Städel Museum, Frankfurt	50.000,00
Stiftung Lesen, Mainz	50.000,00
Kunsthalle Bremen / Der Kunstverein in Bremen	40.000,00
MACHmit! Museum für Kinder gGmbH, Berlin	40.000,00
Historisches Museum, Frankfurt	35.459,00
MARKK Museum am Rothenbaum, Hamburg	25.000,00
Center for Literature Burg Hülshoff – Annette von Droste zu Hülshoff Stiftung, Havixbeck	24.000,00
Jewish Chamber Orchestra, München	20.000,00
Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn	10.000,00

Anhang zum 31.12.2021
Commerzbank-Stiftung, Frankfurt am Main

Komische Oper, Berlin	10.000,00
Schauspiel Frankfurt	7.500,00
Papageno Musiktheater, Frankfurt	5.000,00
Freunde und Förderer der Kammerphilharmonie Amadé e. V., Witten	2.500,00
Junge Mitteldeutsche Kammeroper e. V., Chemnitz	1.000,00
Wohlfahrtspflege und mildtätige Zwecke (Spenden/Förderung EUR)	305.673,00
Eigenprojekt „Teilhabefonds“, bundesweit	50.000,00
Hoffnungsträger Stiftung, Leonberg	30.000,00
Palais e. V., Trier	30.000,00
Perspektiva gGmbH, Fulda	28.723,00
p3-Werkstatt gGmbH, Freiburg	28.000,00
Josefs-Gesellschaft, Köln /St. Vincenzstift gGmbH, Rüdesheim am Rhein	24.000,00
Arbeiterwohlfahrt-Kreisverband Frankfurt am Main	20.000,00
VHS Offenbach	20.000,00
Die Stadtinsel e. V., Hamburg	18.000,00
Silbernetz e. V., Berlin	12.700,00
Hilfe für krebserkrankte Kinder e. V., Frankfurt	10.000,00
Bürgerstiftung Offenbach	8.750,00
Bürgerstiftung Bad Münstereifel	5.000,00
Club Aktiv e. V., Trier	5.000,00
Ehrenamt Agentur Essen e. V.	5.000,00
Lebenshilfe Kreis Ahrweiler	5.000,00
Psychosoziales Zentrum f. Flüchtlinge und Migrant*innen, Rostock	2.500,00
Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde	2.000,00
PRO RETINA Deutschland e. V., Bonn	1.000,00

Anhang zum 31.12.2021
Commerzbank-Stiftung, Frankfurt am Main

In den Stiftungsratssitzungen vom 25.03.2021 und 23.09.2021 wurden Fördermittelbudgets in Höhe von T€ 546 genehmigt und durch den Vorstand den Empfängern zugesagt.

Frankfurt am Main, den 27. April 2022



Astrid Kießling-Taşkın



Heike Heuberger